

Internationalisierungskonzept der Fakultät Informatik der Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften

Stand: 30.06.2021

I. Rahmen, Leitbild

Die Fakultät Informatik der Ostfalia Hochschule orientiert sich am hochschulweiten Internationalisierungskonzept der Ostfalia. Die Aktivitäten richten sich auf das gesamte Spektrum von der Lehre über Studium und Forschung zu den Organisations- und Dienstleistungsstrukturen der Fakultät.

Die Fakultät Informatik ist bestrebt Fakultätsangehörigen

- durch Kooperationen mit ausländischen Hochschulen und Unternehmen einen Erfahrungsaustausch und gemeinsame Forschungsaktivitäten zu ermöglichen,
- durch Auslandsaufenthalte den Erwerb von interkultureller Kompetenz zu ermöglichen,
- durch Teilnahme an internationalen Studienangeboten anrechenbare Studienleistungen zu erarbeiten,
- durch internationale Studienabschlüsse eine Doppelqualifikation zu erlangen,
- bei der Vorbereitung und Durchführung von Auslandsaufenthalten aktive Unterstützung zu leisten.

Weiterhin sollen für Gäste der Fakultät aus dem Ausland gute Studien- und Arbeitsbedingungen geschaffen werden.

II. Realisierung

Die Realisierung erfolgt durch zahlreiche Maßnahmen, die kontinuierlich weiterentwickelt werden. Dem persönlichen Kontakt wird dabei eine große Bedeutung zugemessen.

II.1 Lehre und Studierende

II.1.1 Lehre

Die Studiengänge sind als Bachelor- bzw. Masterstudiengänge gestaltet und sehen großzügige Anerkennungsregeln für im Ausland erbrachte Studienleistungen vor. Bei der Aufstellung von Curricula werden Mobilitätsfenster geplant. Studierende werden durch umfassende Maßnahmen über Möglichkeiten für Auslandsaufenthalte zum Studium, für ein Praktikum, für den fachbezogenen Erwerb interkultureller und sprachlicher Kompetenzen oder für Forschungsaktivitäten informiert. Die Homepage der Fakultät wird hierzu kontinuierlich überarbeitet.

Durch Exkursionen und die Teilnahmen an internationalen Wettbewerben werden ergänzende niederschwellige Angebote geschaffen. Ausländischen Gaststudierenden wird ein Umfeld für Studien- und Forschungsaktivitäten geschaffen, das den organisatorischen Anforderungen ihrer Heimathochschulen möglichst gerecht wird.

Maßnahmen wie Sommeruniversitäten, auch in Kooperation mit anderen Fakultäten, Internationale Wochen und englischsprachige Lehrveranstaltungen bzw. Veranstaltungskomponenten, ergänzt durch Projektarbeiten mit ausländischen Gaststudierenden, ermöglichen Studierenden, die nicht die Möglichkeit zur Teilnahme an Auslandsaufenthalten haben, Erfahrungen im Kontext der Internationalisierung zu sammeln. Die Fakultät kooperiert in diesem Zusammenhang mit dem Sprachenzentrum der Hochschule.

Die Fakultät strebt die Erhöhung von längerfristigen Gastprofessuren durch Lehrende von ausländischen Partnerhochschulen und die Schaffung von Studienangeboten mit internationalen Partnern an und fördert die Einwerbung entsprechender Fördermittel analog zur Einwerbung anderer Forschungsprojekte.

II.1.2 Mobilität von Lehrenden

Die Fakultät unterstützt die Lehrenden und Mitarbeitenden bei der Realisierung von Auslandsaufenthalten an Partnerhochschulen zu Zwecken der Lehre und der Forschung und bemüht sich um die Schaffung eines angemessenen organisatorischen Freiraums. Die Ostfalia bietet Lehrenden und Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern die Möglichkeit, an Maßnahmen zum Ausbau von Fremdsprachenkompetenz teilzunehmen, um die Internationalisierung zu unterstützen.

Auch für Lehrende internationaler Partnerhochschulen werden Unterstützungsleistungen bei der Planung und Durchführung eines Aufenthalts an der Fakultät angeboten. Diese bezieht sich insbesondere auf die Integration in den Kreis der Kolleg*innen der Hochschule, auch mit Blick auf die Anbahnung gemeinsamer Lehr- und Forschungsprojekte.

II.1.3. Mobilität von Studierenden

II.1.3.1 *Outgoing students*

Die Mobilität von Studierenden stellt ein wesentliches Element der Internationalisierung dar. Die folgenden Möglichkeiten der Mobilität werden als sinnvoll angesehen und durch die Fakultät unterstützt:

- Studienaufenthalte auf Jahres- oder Semesterbasis an Partnerhochschulen oder geeigneten ausländischen Hochschulen
- kürzere Studienaufenthalte auf Basis ausgewählter Module (z.B. in Form von Sprachkursen, Intensivprogrammen, Exkursionen oder ‚Summer Schools‘)
- Praxisphasen im Ausland
- Abschlussarbeiten im Ausland.

Zur Unterstützung von Studienaufenthalten stellt die Fakultät Informations- und Beratungsangebote bereit und erleichtert die Anerkennung durch Verwendung eines Studienvertrages (‘Learning Agreement‘). Sie trifft regelmäßig Absprachen mit Partnereinrichtungen und evaluiert die Studienprogramme. Sie ist bestrebt, die Möglichkeiten für Auslandsaufenthalte kontinuierlich zu verbessern.

Die Fakultät definiert einen entsprechenden Prozess für die Planung und Durchführung von Auslandsaufenthalten und veröffentlicht diesen auf der Homepage.

II.1.3.2 *Incoming students (Programmstudierende)*

Die Aufnahme von Gaststudierenden auf der Basis von Gegenseitigkeit schafft die Voraussetzung für Studierende, entsprechende Angebote der Partnerhochschulen wahrzunehmen. Die Fakultät ist bestrebt

- durch Bereitstellung geeigneter Informationen Gaststudierende vor Beginn ihres Aufenthaltes angemessen zu informieren,
- durch Betreuungsmaßnahmen die Integration in das Hochschulleben und den Studienbetrieb zu gewährleisten,
- den Studienerfolg gegenüber der Heimathochschule in geeigneter Weise zu dokumentieren,
- Angebote für Kurzaufenthalte wie Praktika, Sommerkurse und Abschlussarbeiten für die ausländischen Partner zu machen,
- englischsprachige Angebote/Module zu entwickeln und möglichst verlässlich anzubieten,
- Möglichkeiten, doppelte Abschlüsse o.Ä. anzubieten, zu prüfen und weiter zu konkretisieren.

II.1.4 Ausländische Studierende in grundständigen Studiengängen

Der Studienerfolg ausländischer Studierender soll insbesondere durch eine geeignete Integration

an der Fakultät unterstützt werden:

- Bereitstellung englischsprachiger Informationen zum Studienablauf in den Studiengängen der Informatik einschließlich zum Angebot englischsprachiger Module.
- Unterstützung bei der Belegung von DaF-Kursen (Deutsch als Fremdsprache)
- Verbesserung von Empfang und Orientierung durch das Coaching.

Die Maßnahmen sollen die Betreuungsmaßnahmen durch das Internationale Büro ergänzen, wobei eine geeignete Aufgabenteilung angestrebt wird. So stellt die Kooperation mit kommunalen Behörden (Ausländerbehörde, Bundesagentur für Arbeit usw.) eine Aufgabe des Internationalen Büros dar.

II.1.5 Rekrutierung ausländischer Studierender

Ausländische Studierende stellen einen wichtigen Bestandteil des Hochschullebens und der Hochschulkultur dar. Eine Erhöhung des Anteils qualifizierter ausländischer Studierender wird angestrebt. Die Rekrutierung ausländischer Studierender soll verstärkt im Masterbereich erfolgen. Zur Rekrutierung sind geeignete Maßnahmen gemeinsame Studienprogramme und geeignete Auswahlverfahren kontinuierlich weiterzuentwickeln.

II.2 Forschung

Die Internationalisierung von Lehre und Studium ist aufs Engste mit der Internationalisierung der Forschung verzahnt. Die Internationalisierung von Forschung basiert wesentlich auf der Initiative einzelner Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler. Sie wird primär von der Hochschule durch geeignete finanzielle und organisatorische Maßnahmen (Lehrentlastung) unterstützt und in der Fakultät entsprechend umgesetzt. Die Hochschule unterstützt ferner die Teilnahme von Hochschulangehörigen an internationalen wissenschaftlichen Konferenzen sowie die Bestrebung, auf internationaler Ebene zu forschen und zu publizieren. Sie ermuntert Hochschulangehörige zur Einwerbung von Drittmitteln auf europäischem und internationalem Niveau.

II.3 Schwerpunkte

Die Fakultät Informatik kooperiert mit Hochschuleinrichtungen weltweit. Sie orientiert sich an den weltweiten Verbindungen des Landes und der Kommunen der Region, an den internationalen Verflechtungen der regionalen Wirtschaft und der internationalen Zusammenarbeit der Fakultätsmitglieder in Forschung und Lehre. Besondere Bedeutung wird auch bestehenden Partnerschaften der Hochschule und anderer Fakultäten beigemessen.

II.4 Organisationsstruktur / Internationalisierungsbeauftragter

Die Fakultät stellt für den Ausbau sowie die Betreuung und Durchführung internationaler Aktivitäten personelle Ressourcen sowie Sachmittel und -leistungen in Ergänzung zu den auf zentraler Ebene beauftragten und durch die Hochschule ausgestatteten Einrichtungen (Internationales Büro, International Relations Office und Zentrum für Allgemeinwissenschaften) bereit.

Die Fakultät benennt hierzu einen Internationalisierungsbeauftragten bzw. eine Internationalisierungsbeauftragte, der/die die internationalen Aktivitäten koordiniert. Zudem wird, soweit der finanzielle Rahmen es ermöglicht, ein Mitarbeiter bzw. eine Mitarbeiterin zur Unterstützung des Internationalisierungscoachings anteilig eingesetzt. Die Fakultät benennt weiterhin Personen, die die Beziehungen zu den einzelnen internationalen Kooperationspartnern pflegen (Partnerschaften). Die im Bereich der Internationalisierung tätigen Mitglieder der Fakultät werden in angemessener Weise in ihrer Tätigkeit unterstützt.

Für die oder den Internationalisierungsbeauftragte/-n der Fakultät ist eine Lehrentlastung vorgesehen. Die oder der Internationalisierungsbeauftragte ist auch für Vergabe von speziell bereitgestellten Mitteln für Internationalisierungsmaßnahmen sowie die Beteiligung an

übergeordneten Kooperationen maßgeblich verantwortlich:

- Die Hochschule stellt aktuell Mittel zur Verfügung, die zusätzlich zu den von der Fakultät für die Internationalisierung bereit gestellten Mitteln für die gezielte Verstärkung von Internationalisierungsmaßnahmen eingesetzt werden können. Diese zusätzlichen Mittel werden auf Antrag und unter Berücksichtigung des Internationalisierungskonzeptes der Fakultät der Antragstellerin/des Antragstellers vergeben.
- Die Kooperation mit internationalen Partnern erfolgt in der Regel auf der Basis von bilateralen oder hochschulweiten Kooperationen. Diese Vereinbarungen sind i.d.R. schriftlich fixiert. Sie werden zentral erfasst, aufbereitet und den Mitgliedern der Hochschule in geeigneter Weise zur Verfügung gestellt. Die Beteiligung der Fakultät an der Schaffung von internationalen Netzwerken wird als wünschenswertes Ziel betrachtet.
- Ebenso sollen, falls möglich und sinnvoll, innerhalb der Hochschule Kooperationen fakultätsübergreifend gebündelt werden. Im Bereich der Mobilitätsprogramme soll eine Konsolidierung der Zusammenarbeit mit solchen Partnern erfolgen, die eine kontinuierliche und substantielle Kooperation gewährleisten. Eine für die Förderung der Internationalität geeignete Internetdarstellung wird durch die Hochschule entwickelt.

Die Fakultät Informatik beteiligt sich an den entsprechenden Netzwerken und Programmen und macht die für die Fakultät relevanten Kooperationen und Partnerhochschulen auf seiner Homepage transparent.